

Pressemitteilung:

Wiesbaden, 25. Februar 2016

Rhein-Main-Verkehrsverbund

Ulrich Caspar: Sinnvolle und kluge Entscheidung im Interesse der Menschen in der Rhein-Main-Region

Als „sinnvolle und kluge Entscheidung im Interesse der Menschen in der Rhein-Main-Region“ hat heute in Wiesbaden der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Ulrich Caspar, die Entscheidung der Landesregierung begrüßt, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) im Jahre 2016 vorab 24 Millionen Euro mehr zur Verfügung zu stellen als 2015: „Die Menschen in Hessen sind auf ihren Wegen zur Arbeit, zu Treffen mit Freunden oder zu Veranstaltungen auf einen funktionierenden Verkehr mit Bussen und Bahnen angewiesen – sowohl in den ländlichen Regionen als auch im Ballungsraum. Der RMV befördert an jedem Werktag durchschnittlich 2,5 Millionen Menschen. Die Nachfrage ist groß, kann aber erst dann ausreichend gedeckt werden, wenn in einigen Jahren wichtige Infrastrukturvorhaben verwirklicht worden sind. Die erhöhten Mittel sind bester Beleg dafür, dass die CDU-geführte Landesregierung die wichtige Bedeutung des RMV für Frankfurt und die Rhein-Main-Region erkennt und ihn bei der Aufrechterhaltung eines attraktiven ÖPNV-Angebotes aktiv unterstützt.“

Zwar sei hinsichtlich der Regionalisierungsmittel des Bundes für die Länder zur Finanzierung des ÖPNV im vergangenen Jahren eine Lösung gefunden worden, jedoch sei immer noch nicht klar, wie hoch der hessische Anteil in diesem Jahr tatsächlich ausfällt. Caspar: „Trotz dieser Situation braucht der RMV Planungssicherheit. Daher ist es folgerichtig, einem der größten und leistungsfähigsten Verkehrsverbände in Deutschland bereits zusätzliche Mittel in Aussicht zu stellen. Das Bundesverkehrsministerium muss nun schnellstens die erforderliche Verordnung vorlegen, damit die Länder wissen, mit welchen Mitteln ihre Verkehrsverbände planen können.“

„Wir werden weiterhin dafür Sorge tragen, dass die große Leistung, welche der RMV jedes Jahr erbringt, auch zukünftig in vollem Umfang für die Menschen in der Rhein-Main-Region zur Verfügung steht und deren Alltag erleichtert“, so Caspar abschließend.